



## Liebe Leserin, lieber Leser!

Nach einem wunderbaren Sommer halten Sie die neue Ausgabe von **Gepflegt zu Hause** in den Händen. Wir stellen Ihnen heute unsere Beratungen und Schulungen vor, die wir für Sie als pflegende Angehörige in Ihrem Zuhause durchführen. Unsere Stärke ist, dass wir auf Ihre ganz persönliche Situation eingehen und Sie individuell beraten, damit die häusliche Pflege auf Dauer gelingt. Die Kosten für diese Leistungen übernimmt die Pflegekasse.

Daneben haben wir interessante Informationen, wie Sie Ihre Augen im Alter stärken können, sowie einen lesenswerten Bericht über des Menschen besten Freund, das Haustier.

Wir wünschen Ihnen ein dankbares Herz, ein frohes Gemüt und gute Tage im Herbst.

**Karl Müller**  
Geschäftsführer

**Martina Goldner**  
Pflegedienstleiterin



## GUT BERATEN

# Wir schulen Sie zu Hause

Wenn sich Menschen entscheiden, einen lieben Angehörigen zu Hause zu pflegen, stehen alle vor einer neuen Situation. Es gilt zu klären, wie der Alltag bewältigt werden kann und welche Unterstützung notwendig ist. Dafür bietet die Evangelische Sozialstation Eppingen Beratungen vor Ort an.

**DAMIT PFLEGENDE ANGEHÖRIGE** gesund bleiben und die Pflege zu Hause gut gelingt, hat der Gesetzgeber eine individuelle Beratung vorgesehen. Diese Beratung ist verpflichtend für

diejenigen, die die Pflege eines Angehörigen ohne weitere Hilfe meistern. Diejenigen, die Unterstützung durch einen ambulanten Pflegedienst wie die Evangelische Sozialstation Eppingen bekommen, können je nach Bedarf einmal im Halbjahr eine Beratung oder Schulung in Anspruch nehmen. Denn auch dann tauchen immer wieder Fragen auf oder neue Pflegetechniken sind gefragt. Die Pflegeversicherung trägt in allen Fällen die Kosten für die Beratung, wenn der Pflegebedürftige in einen Pflegegrad zwischen 2 und 5 eingestuft ist.

## WAS LERNE ICH BEI EINER BERATUNG?

Eine erfahrene Pflegefachkraft unserer Sozialstation kommt zu Ihnen nach Hause und schaut mit Ihnen gemeinsam, wie Sie die Pflege am besten bewältigen. Diese sogenannte „Schulung in der eigenen Häuslichkeit“ kann bis zu zwei Stunden dauern. Folgende Fragen lassen sich dabei z. B. klären:

- Wie kann der pflegebedürftige Mensch am besten bei der Bewegung unterstützt werden?
- Welche rückschonenden Hebetechniken gibt es?
- Was kann man tun, um Druckstellen zu vermeiden?
- Welche Pflegehilfsmittel sind sinnvoll und wie werden sie genau eingesetzt?



*Umweltschonend: Sabine Krüger-Stahl unterwegs zum Kunden*

- Was gibt es bei der Ernährung zu beachten?
- Wie lassen sich Folgekrankheiten vermeiden? Beispielsweise Gelenksteife oder Lungenentzündung.

**DARÜBER HINAUS** bietet ein solcher Termin Gelegenheit, sich Unterstützung und Rat zu holen, wenn die Pflege seelisch stark belastet. Schulungen sind nicht nur zu Beginn einer Pflegebedürftigkeit zu empfehlen, sondern immer dann, wenn sich die Pflegesituation verändert und eine Anpassung oder neue Kenntnisse notwendig sind. |

➔ Wenn Sie Interesse an einer Pflegeberatung haben, rufen Sie uns an: **07262 2523000**. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

## Wir stellen uns vor

### Sylvia Mancuso und Esther Kolb, Wundexpertinnen



Um Menschen mit chronischen Wunden gut versorgen zu können, sind spezielle Kenntnisse gefragt. Unsere beiden Krankenschwestern Sylvia Mancuso (l.) und Esther Kolb (r.) haben sich bei der Initiative Chronische Wunden e.V. zu Expertinnen weitergebildet. In Absprache mit Haus- und Fachärzten klären sie, welche Therapie den größten Heilungserfolg verspricht. Dafür stellen sie gezielte Fragen und beziehen die Vorgeschichte

des Patienten mit ein. Mit hilfreichen Rat stehen die beiden den Betroffenen und Angehörigen bei. Sie empfehlen Maßnahmen zur Vorbeugung und versorgen bestehende Wunden fachgerecht – immer mit dem Ziel, unseren Patienten mehr Lebensqualität zu schenken.